

Symposium Architektur_Kultur_Ruhr 1945-1975. Bausteine (Dortmund, 25-27 Feb 10)

Regina Wittmann

(Dortmund, 25-27 Feb 10)

Veranstalter: Arbeitskreis 45+, Mitglieder sind u.a. Prof. Dr. Wolfgang Sonne (TU Dortmund), Prof. Dr. Renate Kastorff-Viehmann (FH Dortmund), Jun.-Prof. Dr. Carsten Ruhl (Ruhr-Universität Bochum) und Susanne Abeck (Forum Geschichtskultur an Rhein und Emscher e.V.)

Datum: 25.02.2010-27.02.2010

Ort: Dortmund

Frist: 26.04.2009

Wie in kaum einer anderen Region Deutschlands zogen das Planen und Bauen im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit einen Modernisierungsschub und eine Beschleunigung städtischer Entwicklung nach sich. Die beachtenswerte Wiederaufbauleistung nach 1945 sowie die Architektur und der Städtebau aus der Konsolidierungsphase als Wachstumsregion bis in die 1970er Jahre haben das Bild und die Struktur des Ruhrgebiets entscheidend geprägt. Mit neuen Bauaufgaben vor allem in den Bereichen von Bildung, Kultur und Sport (Universitäten, Schulen, Opernhäuser, Stadien, Schwimmbäder etc.) wurden neue Schwerpunkte in der Industrieregion gesetzt.

In der aktuellen Selbstbeschreibung und Außendarstellung des Ruhrgebiets spielt diese Nachkriegsentwicklung jedoch kaum eine Rolle. Auch wurde bislang kein Versuch unternommen, sie über eng gezogene architektur- und städtebaugeschichtliche Fragestellungen hinaus als das zu deuten, was sie vor allem war: Ein Beitrag zum kulturellen und politischen Aufbruch der Region und zur Gewinnung eines regionalen Selbstbildes und Selbstverständnisses.

Vorrangiges Ziel des Symposiums ist es, bisherige und weiterführende Forschungsansätze zur Interdependenz von architektonischem Wiederaufbau und kultureller Identitätsbildung im Ruhrgebiet von 1945 bis in die 1970er Jahre zu bündeln und einen interdisziplinären Diskurs anzustoßen.

Dabei geht es zum einen um die ganze Bandbreite architektonischer und städtebaulicher Fragestellungen: von der kritischen Betrachtung

vergangener Planungsfehler bis zur Würdigung qualitätsvoller Ergebnisse.

Zum anderen wird nach dem Kulturverständnis, nach dem ideengeschichtlichen Umfeld, nach den Gesellschaftsvorstellungen sowie nach historischen Kontinuitäten und/oder Diskontinuitäten gefragt. Der Bogen lässt sich von bau- und planungsbezogenen bis hin zu kultur- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen spannen. Dabei ist insbesondere das Modernitäts-Verständnis innerhalb der Region und in der Außenwahrnehmung des Ruhrgebiets sowie die Frage nach bleibenden Qualitäten und heutigen Bewertungen zu thematisieren.

Wir bitten Interessierte, Vorschläge (max. 1000 Zeichen) und ein kurzes CV einzureichen. Die Vorträge sollen maximal 20 Minuten dauern.

Bitte senden Sie Ihre Beitragsvorschläge bis spätestens zum 26.04.2009 postalisch oder per Email an regina.wittmann@tu-dortmund.de

Kontakt:

Dipl.-Ing. Regina Wittmann
Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur
Fakultät Bauwesen
Technische Universität Dortmund
August-Schmidt-Str. 6
44227 Dortmund
regina.wittmann@tu-dortmund.de

Quellennachweis:

CONF: Symposium Architektur_Kultur_Ruhr 1945-1975. Bausteine (Dortmund, 25-27 Feb 10). In:
ArtHist.net, 06.03.2009. Letzter Zugriff 04.02.2026. <<https://arthist.net/archive/31392>>.